

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstr. 87.

Halle a. S., Sonnabend 12. Juni 1897.

Verleger: Bureau Berlin SW., Hamburgerstraße 9.

Jenseits der Vogesen.

Woher das Gerücht stammte, man weiß es nicht. Genug, es war eines Tages da und seit dieser Zeit beschäftigt sich nun seit Wochen die französische Presse ganz ernsthaft mit der Frage: Sollen wir es dulden, daß der deutsche Kaiser nach Paris kommt, daß er, der Entsetz des Siegers von Metz und Straßburg, mit hiesigen Ehrenbezeugungen überhäuft wird, die das französische Volk erst vor Kurzem dem Mann entgegengebracht hat, den es als Bundesgenossen im Kampf gegen das übermächtige Deutschland zu gewinnen hoffte?

verhieden gegenüber liefern, als der Umstand, daß, während Engländerfreundlichkeit und Engländerfeindschaft, Russenhaß und Russenliebe fortwährend gewechselt haben, die feindselige Stimmung gegen uns seit länger denn einem Vierteljahrhundert noch nicht im Mindesten abgemildert erscheint.

Ergrößerungs, geplant ist. Selbstverständlich erfolgt jetzt keine desfallsige Publikation, da einerseits das Paar noch sehr jung ist, andererseits aber auch tiefe Göttertrauer herrscht. Man nimmt aber an, daß das freudige Ereignis am nächstjährigen (80.) Geburtstag des Großherzogs — 24. Juni — befeamt werden wird. Ob sich in der Zwischenzeit der heute das 21. Lebensjahr vollendende Großherzog Wilhelm Ernst, wie vielfach behauptet wird, verlobt, muß dahingestellt bleiben.

Nichts ist bestimmlich wandelbarer als Günst oder Ungünst in Frankreich. So war im Jahre 1855 der Aufenthalt der Königin Victoria in Paris überaus reich an volkstümlichen Huldigungen, Liebesbeweisen und Begeisterung, weniger weil man die Engländer liebt, als weil damals in ganz Frankreich eine in Materie ausserordentlich lebendige Feindseligkeit gegen daselbstige Ausland herrschte, das man vier Jahrzehnte später als Vetter begrüßt.

Deutschens Reich. Entgegen allen anderweitigen Behauptungen kann die „Berl. Börsen-Ztg.“ gestützt auf Informationen von absolut unangenehmer Seite, als zuverlässig mitteilen, daß die Verlobung der jungen Königin Wilhelmine von Holland mit dem Enkel des Großherzogs von Sachsen-Weimar, dem Prinzen Bernhard Heinrich (zweiten Sohne des verstorbenen

\* Major Graf Sodenau, der etatsmäßige Stabsoffizier des Regiments der Garde du Corps, wurde vom Kaiser gestern nach der Befichtigung des Regiments zum Flügeladjutanten ernannt.

Ihr Schönstes.

Summers von Freiberger von Schlicht. Meine kleine Frau ist eine Perle — ich bin nun schon viele Jahre verheiratet, und habe an ihr noch nicht einen einzigen Fehler wahrnehmen können. Das sie wirklich keine Untugend, oder verliert sie es nur, sie geschickt vor mir zu verbergen? Ja weiß es mal. Ich habe an meiner besten Hälfte eigentlich gar nichts auszuwenden, höchstens, daß sie zuweilen mit dem Wort „Mein Schönstes“ herumtrübt. Sind mir in Hamburg, so ist eine Fahrt auf der Elbe mit daran anschließendem Besuch bei Verwandten „Ihr Schönstes“; und mit in Berlin, so bezeichnet sie einen Besuch im Deutschen Theater als „Ihr Schönstes“, und am nächsten Morgen verdirbt sie mir, „Ihr Schönstes“ sei, sich bei Gerion das schönste Kleid auszuwählen. Ich bin in diesem Punkt anderer Ansicht: für mich wäre das „Schönste“, das hier, das ich mit geschick in ehelicher Arbeit zu erreichen.

„Nun, wenn es dieses Mal wirklich Dein Schönstes ist, will ich Dir keinen Wunsch erfüllen, die Säuger- und Geizhückeri kann beginnen.“

leisten Gehalts aufzuwachen und dann nicht wieder einzulassen können. Von allen Verbindlichkeiten, in mir schlafen aber die Ickheit, und kann sich jeder selbst die Stimmung ausmalen, in der ich mich befand, als am nächsten Morgen um vier Uhr der Sohn zu krähen begann.





# Waschstoffe

reichhaltigste Auswahl  
von  
Neuheiten  
in  
allen Preislagen.

## Bruno Freytag

Leipziger Strasse 100.

### Zur Reisezeit

empfehlen wir in unserem

## Stahlpanzer-Safeschrank

unter dem eigenen Verschluss des Miethers befindliche Schrankfächer zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Documenten, Preiosen etc.

**Paul Schauseil & Co., Bank-Geschäft,**

6551]

Leipzigerstrasse 10.

## Hempelmann & Krause,

Halle a. S., Kleinschmieden 5.

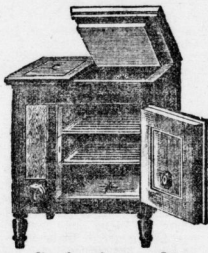
Große Auswahl von

Garten- u. Balkonmöbeln.



Eigen-Naturholz-Gartenmöbel.

Eisschränke,  
bester Fabrikat, in allen Größen.



Rollschutzwände, Fliegenschränke, Fliegenglocken, Speiseeismaschinen.

## Julius Blüthner

Kaiserliche und Königliche  
Hof-Pianofortefabrik.

Filiale: Halle a. S., Poststrasse 21.

Grosse Auswahl.

Stimmungen.

Reparaturen.

### Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt (6800

**Beyrich & Greve,**  
Internationales Auskunfts-bureau,  
Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

### Lehr-Anstalt

für landw. und landw. Buchführung  
von J. A. Dewitz (7230  
Halle a. S., Magdeburgerstr. 4 (Fürstenhof).

Die neuen Kurse für Herren und Damen  
beginnen am 15. d. Mts. Sonntags möglich.  
Prop. frei. Auf Wunsch Pension im  
Haus u. Stellemenachw. Buchführungen u.  
Bücherrevisionen werden übernommen.

### Bonbonièren, Attrapen und Reisekörbchen.

empfehle ich meine hochfeinen

Bonbonièren,  
Attrapen und Reisekörbchen.

Besonders zur Reisezeit

made ich auf meine aromatischen div. Fruchtsäfte, wie

Himbeer-, Erdbeer-, Johannisbeer-,  
Kirsch- und Zitronensaft

und die berühmten  
Würzburger Brause-Limonaden-Bonbons  
erzeugt aufmerksam.

## A. Krantz Nachf.

gr. Steinstraße 11.



500,000 Mk.  
auf **Häuser**  
billigst auszuliehen durch  
**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft. [7264]

Eigenes Fabrikat!  
**Reisekoffer,**  
**Reisekissen,**  
**Touristenkissen**  
gut und billig.  
**Carl Abelmann,**  
Gr. Weichstr. 19.

**Gustav Uhlig,**  
Uhrmacher,  
Untere Leipzigerstrasse,  
empfiehlt sein grosses Lager  
**Damen- und Herren-  
Taschenuhren**  
in Gold, Silber, Stahl, Tala, Perl-  
mutter, mit guten Werken stets die  
grössten Neuheiten zu den  
solidesten Preisen.  
Auf jede Uhr leiste ich  
2 Jahre reelle Garantie.  
**Gold-Bijouterie,**  
Armbänder, Brochen,  
Ohrringe und Ringe jeder Art,  
sow. Herren- u. Damenketten  
in Gold, Silber, Double etc.  
in reichster  
Auswahl  
zu billigsten Preisen.

Zur Capitals-Anlage  
können wir  
3 1/2%, und 4%, bis 1905  
unkündbare  
**Pfandbriefe**  
diverser Hypotheken-Banken  
vom Lager jederzeit koste u.  
frei abgeben.  
**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10.

**Butter- u. Honig-  
Export.**  
Verfende täglich frische Tafel-Butter  
t. Follicolli à 5 kg = 9 Pf. netto 2.650,  
Bienenhonig, hell, hart, in Blechdosen  
unter Garantie 5 kg = 9 Pf., Bld. netto  
2.650 portofrei per Nachnahme, für  
solide und prompte Beforderung garantiert.  
**F. Lichtmann,**  
Sanok (Galizien).  
[7258]

## Heinrich Jordan

Berlin SW., Markgrafenstrasse 105-107.

Begründet 1839.

Begründet 1839.

Neuheiten in eleganten Sommer-Kleiderstoffen.

<b>Halbleinen</b> — glatt, seerfarbig — 70-75 cm br., 0,70, 0,75, 1,20 cm br., 1,10. Meter Mark	<b>Engl. Leinen</b> — seerfarbig, mit eleganten farbigen Karos — 70 cm breit, 1,00 und 1,10. Meter Mark
<b>Neuheit!</b> <b>Englische seerfarbige Leinen-Stoffe</b> mit hocheleganten farbigen Seiden-Karos, 70 cm breit, Meter Mark 2,00.	<b>Neuheit!</b> <b>Englische Fantasie-Seiden-Stoffe</b> mit eleganten farbigen Fantasie- Seiden-Streifen, 70 cm br., Mir.Mk. 1,75 u. 2,00.
<b>Glatter Batist</b> mit farbigem gestickten Muster, 75-80 cm breit, Meter Mark 1,35.	
<b>Els. Madapolame,</b> 80 cm breit, 0,35, 0,45, 0,60. Meter Mark	<b>Elsäss. Levantine,</b> 80 cm breit, 0,75, 0,75, 0,80. Meter Mark
<b>Elsäss. Granités,</b> 80 cm breit, 0,65, 0,70, 0,85. Meter Mark	<b>Els. Rips-Piqué,</b> 80 cm breit, 0,60, 0,80, 1,20. Meter Mark

**Els. Plumetis, Mousseline, Jaconets,**  
besonders luftige Gewebe in Streifen-, Fantasie-, Punkt- und Broché-Mustern, mit eleganten, neuen Blumen- und Fantasie-Mustern bedruckt. [6965]

70-80 cm breit,  
das Meter Mark 0,70, 1,00, 1,05 und 1,25.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Geldliche Volksamtsung am 12. Juni.

Die Wilhelm-Augustin-Stiftung zu Halle a. S. zur Unterhaltung von Studenten... Die Wilhelm-Augustin-Stiftung zu Halle a. S. zur Unterhaltung von Studenten...

witler und nach härterem Biergenusse, und wie er schließlich am Herde...

Die permanente Ausstellung von Tausch und Grobte ist wieder durch einige neue Gemälde bereichert worden...

Die Rembahn der Firma Albin u. Paul Simon an der Bierbingerstraße wird morgen eingeweiht...

Fährschiffverehr! Weil erfahrungsgemäß unmittelbar vor Beginn der Schiffs- und Bootfahrten...

Die Aufhebung der Schulverschreibungen der Aprotentigen preussischen Invaliditäten Staatsanleihe auf 3/4 Proz. Jähren...

Abgeleiteter Gauer. Als gestern Vormittag die Frau des pensionierten Kommodors B. ihren Sargabtrag auf 266 Mfl. bei der hiesigen händlichen Sparkasse erhob...

Recher Diebstahl. Der Koppelreiter Soper und der Reichler Kähler aus Giebichenstein entwendeten gestern Abend gegen 7 Uhr einen vor dem Rathhof zum grünen Hof aufgestellten Fährschiff...

Ein gefährliche Arbeit. Die es anfangen mit Anhebung kleiner Kinder abgeben hat, gestellte sich gestern in der Mittagsstunde zu zwei auf dem Königsplatz spielenden kleinen Mädchen...

Die Gemeindevorstellung in Giebichenstein fällt am nächsten Dienstag Nachmittag 5 Uhr im Rathhof zum Mohr eine öffentliche Sitzung ab...

welens. 5. Antrag Kaufher, die Pachtung von Galgenberg-Terrain betr. 6. Mittel-Vereinsung für Handarbeitsunterricht. 7. Berufung von Wege-Strassen.

Marktpreise des heutigen Wochenmarktes. Kartoffeln, pro Ctr. 2.30-3.50 Mfl. Kartoffeln, 5 Ctr. 2.30-3.50 Mfl. Gurken, zum Salat, pro Stück 20-50 Pf. Aubergin, pro Ctr. 4-10 Mfl. Spinat, 1 Ctr. 25-50 Pf. Kohlrabi, junge, pro Mandel 10-15 Pf. Schoten, pro Ctr. 15 Pf. Bohnen, grüne, ein Ctr. 20 Pf. Meerrettig, pro Stück 25 Pf. Rettig, schäbner, pro Stück - Pf. Sellerie, pro Stück 5 Pf. Blumenkohl, pro Stück 50-75 Pf. Knoblauch, 4 Bund 10 Pf. Schnittlauch, zwei Bund - Pf. Salat, grüner, 4 Stück 10 Pf. Spargel, halber, pro Bfd. 45-50 Pf. Spargel, schwarzer, pro Bfd. 25-30 Pf. Kürchen, pro Bfd. 60 Pf. Gladiolus beeren, ein Ctr. 25 Pf. Gänse, pro Stück 4-5 Mfl. Enten, pro Stück 1-1.50 Mfl. Gänse, pro Stück 1.25-2.50 Mfl. Schinken, pro Stück 1.50-2.75 Mfl. Lenden, pro Paar 70-100 Pf. Capaunen, pro Stück 3.20 Mfl. Puten, pro Stück - Mfl. Karaffen, lebend, pro Bfd. 1.80 Mfl. Gänse, lebend, pro Bfd. 1.10 Mfl. Wal, lebend, pro Bfd. 1.30-1.40 Mfl. Schafe, lebend, pro Bfd. 1.25 Mfl. Hühner-Gans, pro Bfd. 3 Mfl. Hühner-Sack, pro Bfd. 1.50 Mfl. Hühner, pro Bfd. - Pf. Barren, pro Bfd. - Pf. Weiszfisch, pro Bfd. 18-30 Pf. Seezunge, pro Bfd. 2 Mfl. Steinbutt, pro Bfd. 1.80 Mfl. Schellfisch, pro Bfd. 20-35 Pf. Hummer, pro Bfd. 2.80 Mfl. Zärfel-Steinbutt, pro Stück 12-13 Mfl. Meise, Steinfisch, pro Stück 1.50 Mfl. Butter, pro Stück 55-65 Pf. Eier, pro Mandel 75-80 Pf. Käse, zwei Stück 20-25 Pf. Käse, pro Bfd. 1.80 Mfl. Hühnerfleisch, pro Bfd. 60-80 Pf. Schweinefleisch, pro Bfd. 60-70 Pf. Hammelfleisch, pro Bfd. 60-65 Pf. Rindfleisch, pro Bfd. 60-70 Pf.

Unfreiwillig verließen die jungen jüdischen Sappenträuer der Fleischbörse einen köstlich aromatischen Geschnap, der durch nichts Anderes ersetzt werden kann. Eine gute Fleischbörse ist darum zur Zeit der heißen Sappenträuer ein wahres Nahrung und eine ausserordentliche Erfrischung, die denjenigen, die den Sappenträuer eine tolle, zu dem Herstellung sehr trefflicher Bouillon durch richtigen Gebrauch von Viebig's Fleisch-Extrakt in kurzer Zeit bekommen, reich und billig zu erreichen. Esst sollte man Viebig's Fleisch-Extrakt mit den Speisen durchdringen lassen; das ist wesentlich vortheilhafter als das einfache Zusetzen zum fertigen Gericht.

Heer und Marine.

Die Vorbereitungen für den anlässlich der Feier des hundertjährigen Bestehens des Grenadier-Regiments König Wilhelm I. Nr. 7 in Aussicht stehenden Fest zu Berlin... Die Ehrenkommande auf dem Denkmalopfer wird voraussichtlich die 1. Kompanie des Königs-Grenadier-Regiments unter dem Befehl des Hauptmanns von Lemnitz sein.

Militärische Belegungen des 14. Armeekorps folgen, wie die „Frankf. Hg.“ vernimmt, Ende dieses Monats auf dem Stübchen im Schwarzwald stattfinden, denen voraussichtlich der Kaiser beiwohnen werde.

Zu einer militärischen Konferenz trafen am Donnerstag in Giebichenstein Generaloberst Graf Waldersee, Kommandant Reichers von der Goltz, Oberstleutnant v. Reiche und die Generalleutenants v. Wolde, von dem Kniebeck, von Amann, von Goltz, von Dittmann, von Robbielski und von Clew ein. Nach Schluss der Verhandlungen reisten sämtliche Teilnehmer nach Wiesbaden ab.

Personal-Veränderungen in der königl. preuss. Arme. Offiziere, Fortsetzungsfähigkeit, C. Ehrenn. nungen, Beförderungen und Versetzungen. Abschiedsbewilligungen. Am Sanitätsförstern. Dr. v. Bajalewski vom 3. Regt. Nr. 36, Dr. Zölle vom 3. Regt. Nr. 69, u. Militär. Bergen 2. Klasse. - beordert. Die Unterste: Dr. Hermann

Wegen vorgerückter Saison

Reducirte Preise mässigung

Umhängen, Kragen, Jackets, Staub-, Reise- und Regen-Mänteln, Morgenröcken, Unterkleidern, Costumes für Reise und Promenade, Blousen, Blousenhemden, Damen-Oberhemden, Kragen, -Manschetten u. -Cravatten, Kinder-Confection, Garnirten Damen- und Kinder-Hüten, Modellhüten, Rüschen, Schleiern, Spitzen, Spitzen-Kragen, Damen-Gürteln, Handschuhen, Sonnen-Schirmen etc. etc.

Beste sind zu aussergewöhnlich billigen Preisen für Verkauf gestellt.

Geschäftshaus G. Lewin, Marktplatz 2 u. 3.









Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Hôtel- und Bäder-Anzeiger

Erscheint von Anfang April bis Ende September jeden

Inserate (Zelle 30 Pf.) für dieses Blatt der „Halleschen Zeitung, Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen“ werden stets bis Freitag erbeten.

nebst einem

Verzeichniss empfehlenswerther Hôtels, Restaurants, Cafés, Bäder und Sommerfrischen,

Nr. 11.

in denen die Reisenden die „Hallesche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ finden.

1897.

Unser Harz!

Reiseftigen in zungelofener Folge den Freunden heimischer Berge gemüthlich zu thun.

II.

Ein zweites Bild! Aber je seine Schritte in den Harz... Ein zweites Bild! Aber je seine Schritte in den Harz...

Schon, wahrhaft schon wird das Seltenthal erst jetzt und in... Schon, wahrhaft schon wird das Seltenthal erst jetzt und in...

Hier macht die Selte einen hübschen Kitz nach Oten, und... Hier macht die Selte einen hübschen Kitz nach Oten, und...

Halleschen, den wir im ersten Reisebild unseren verehrten Lesern... Halleschen, den wir im ersten Reisebild unseren verehrten Lesern...

Echternacher Springprojektion.\*

O Melodie, du selig Land - O Melodie, du selig Land - O Melodie, du selig Land...

Auf den Lippen die herrliche Melodie des Melodie, vor... Auf den Lippen die herrliche Melodie des Melodie, vor...

Wel, wie wohl's zum Bahnhof hinaus am Tag der... Wel, wie wohl's zum Bahnhof hinaus am Tag der...

Ein bunte Gesellschaft im Coupe. - Ungezogene Frö... Ein bunte Gesellschaft im Coupe. - Ungezogene Frö...

Die hübsche Landstraße liegt vorbei. Station Karlhau... Die hübsche Landstraße liegt vorbei. Station Karlhau...

Die Grenzstation „Wasserbillig“ ist erreicht. Wir besteigen... Die Grenzstation „Wasserbillig“ ist erreicht. Wir besteigen...

Station Echternach, das romantisch gelegene Städtchen im... Station Echternach, das romantisch gelegene Städtchen im...

der jugendliche Otto II, welcher der Abtei ein kostbares... der jugendliche Otto II, welcher der Abtei ein kostbares...

Eine tausendköpfige Menge strömt aus der kleinen Station... Eine tausendköpfige Menge strömt aus der kleinen Station...

Unter feierlichem Geläute der dröhnenden Margelode... Unter feierlichem Geläute der dröhnenden Margelode...

Auf den obersten Stufen blicken wir nach unten; ein... Auf den obersten Stufen blicken wir nach unten; ein...

Alles verläuft in geordneter Weise. Der willensstarke Glaube... Alles verläuft in geordneter Weise. Der willensstarke Glaube...

An der dicht besetzten Table d'hôte des ersten Gasthofs... An der dicht besetzten Table d'hôte des ersten Gasthofs...

Wer kann es den Echternachern verdenken, daß sie die... Wer kann es den Echternachern verdenken, daß sie die...

\* Diesen interessanten Artikel entnehmen wir mit Erlaubniß des... \* Diesen interessanten Artikel entnehmen wir mit Erlaubniß des...





**Berlin: Badischer Hof** Unter d. Linden 9  
schönste Lage v. Berlin,  
3 Min. von Thiergarten.  
Zimmer von 2 Mark an. Bes.: E. Mozen.

**Berlin C. Hôtel Spittelmarkt, Seydelstr. 2**  
direkt am Spittelmarkt und Leipzigerstrasse.  
Central-Knotenpunkt der Pferdebahn.  
Zimmer von 1,75 Mark an. C. Herrmann, Besitzer.

**Berlin W. Hôtel zum „grünen Baum“**  
empfehlte sich dem geehrten reisenden Publikum bei  
prompter Belegung und billigen Preisen zur gef.  
Benutzung. — Zimmer von Mark 1,50 an.  
Krausenstr. 56/58. Wilhelm Giersch.

**Berlin W. Hotel garni,**  
Seipzigerstraße 136.  
nahe dem Anhalter-, Potsdamer-, Lehrter-, Friedrichs-Bahnhof.  
Einf. u. eleg. möbl. Zimmer mit 1 u. mehr Betten v. Mk. 1,50 ab pr. Bett.  
Auf Wunsch Pension. Vorausbestellung erwünscht.

Ab nach **Kassel. Hôtel „Stadt Dresden“**  
rechts gegenüber dem Bahnhof. — Billige Preise.  
Robert Krause,  
Inhaber seit 1. Juni 1892.

**Bad Elgersburg in Thüringen**  
**Hôtel und Pension Herzog Ernst**  
(gegründet 1888) mit seinen drei Villen,  
Neue Wasserheil- und Kuranstalt,  
vorteilhafteste, höchste, gesunde Lage in am Walde und den Promenaden mit prächtvoller Aussicht auf Dorf und Um-  
gebung. — Anwendung des gesamten Wasserheilverfahrens, Electrotherapie, Massage, Heilgymnastik, individuelle  
Behandlung durch den eigenen Haus- und Badearzt. — Luftkurort. Vorzügliches Wasser. Familienaufenthalt. Aus-  
gezeichnete Verpflegung bei billigen Preisen. Omnibus am Bahnhof. Gratis-Prospecte.  
Dirig. Arzt: Dr. Schäfer. Besitzer: Max Merker.

**Wittekind**  
Soolbad und Sanatorium  
bei Halle a. S. In unmittelbarer, klimatisch bevor-  
zugter Lage. Sool- und Moorbäder (Schmelze-  
berger Eisenwässer), Kollodium-Soolbäder,  
Wasserheilverfahren, Anwendung der bewähr-  
testen physikalischen Heilmethoden (Massage,  
Electricität, Diätetik, Frühkuren im April  
und Mai. Saison bis Mitte Oktober. Non-Frago.  
Prospecte durch die Badeverwaltung.

**Merseburg. Hôtel zum halben Mond**  
Gotthard-Strasse.  
Zimmer 1,50 M., Bäder im Hause. 5 Minuten  
vom Bahnhof. Omnibus zu jed. Zuge am Bahnhofe. Bes.: Oswald Faus.

**Alexisbad im Harz,**  
vornehmer gesunder Aufenthalt. Stahl-, Sool-, Fichtennadel-, Moorbäder,  
Wasserheil-Anstalt, Kräuterkur, Massage etc., auch Luftkurort.  
Saison vom 22. Mai bis Ende September.  
Näheres durch Prospekte, welche gratis u. franco zugesandt werden durch die  
Badearzt: Dr. Ide. Badeverwaltung zu Alexisbad.

**Wernigerode am Harz.**  
**Hôtel und Pension „Bellevue“.**  
Unmittelbar am Walde in ruhiger, geschützter Lage. Meilenweite Waldspaziergänge.  
Grosser Garten und Park. Als gutes und billiges Familienlokal alleseitig bekannt.  
Bäder und Fuhrwerk im Hause. Prospekte frei durch den Besitzer H. Westeroth.

**Kronen-Quelle**  
zu Obersalzbrunn i. Schl.  
wird frischerweise empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gicht-, Stein-  
beschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus.  
Ferner gegen katarrhalische Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen  
die Kropfkrankheit, Angina- und Darmlabrie.  
Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.  
Brochüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.  
Brief- und Telegramm-Adresse, Kronenquelle, Salzbrunn.

**Haus Hagenthal**  
Logirhaus und Familien-Pension  
auf Grundlage christlicher Hausordnung  
wird auch in diesem Jahre schon Anfang Mai eröffnet und erst Anfang Oktober ge-  
schlossen werden, um sowohl im beginnenden, wie im ausgehenden Sommer, wo der  
Harz oft am schönsten ist, lieben Gästen behagliche Unterkunft bieten zu können.  
Die in dem herrlichen Waldthale am Hagenbach gelegenen 3 Häuser, das  
grosse Logirhaus, die Thalmühle und Villa Waldfrieden gewähren etwa 80 Personen alle  
Bequemlichkeit des Wohnens, ohne die unangenehmen Begebenheiten des Gasthauslebens.  
Die Preise für volle Pension (Wohnung und Beköstigung) sind je nach Lage des  
Zimmers von Mk. 4,25 an; Familien genossen nach Vereinbarung noch be-  
sondere Vergünstigungen.  
Haus Hagenthal liegt etwa 20 Minuten von Bahnstation Gerarode am Harz ent-  
fernt und ebensoweit von Bahnhof Suderde.  
Möglichst zeitige Anmeldungen, namentlich für die Sommermonate, sowie An-  
fragen und Gesuche um Zustellung von Prospecten sind zu richten an die Vorsteherin  
Fr. El. Klee, Haus Hagenthal bei Gerarode am Harz.

**Sommerfrische Elend bei Schierke.**  
**Hôtel Waldmühl** am Walde  
500 Meter über Meeresspiegel.  
mit neu erbaute Logirhaus. 50 gute Betten. Pension incl. Zimmer 4-6 Mark.  
Garten und Veranden beim Hause.  
Besitzer: Fr. Witte.

**Hôtel und Voigtlust** a. Clausthal L.E.  
Pension  
Angenehme Pension des Oberharzes. Geschützte Lage direkt im  
Walde, umgeben von Berggruppen. Grosse Veranden. Gemüthliche Küche. Pension  
von 4,00 M. an. Equipagen im Hôtel.  
Bes. Bruno Beck.

**Neuerbaute Villa Friedenstrasse 17**  
bei Wittekind,  
herrlich einseitig, m. Garten, Fernsicht, v. d. Gärten, Friedenstr. 14  
oder Gr. Berlin 1. Th. Lehmann & G. Wolf, Halle a. S.

**Pensionat Thale**  
(1. Harz)  
Kinder u. J. Mädch. find. auch f.  
kurze Zeit (während d. Ferien) zur  
Erholung lobber. Aufn. auf Wunsch  
Frühst. u. Besuchs im Haushalt.  
Bisogna Villa, grosser Garten.  
M. Neufeld, Schulvorsteherin.

**Sommerfrische  
Leinemühle**  
Luftkurort.  
Der gefühlte Lage inmitten großer Sand-  
und Placidholz-EBäder, aber auch für  
Frühjahrs- u. Herbstaufenthalt gut geeignet.  
Pension mit Wohnung 3,50-4 M. pro Tag.  
— Prospekte durch R. Bösel,  
Leinemühle - Versandt de. (Harz).

**Eisenbahn:**  
Neudietendorf,  
Plauo,  
Elgersburg,  
Gr. Bretzenbach.

**Johannes Grün**  
Weingrosshandlung  
und Weingutsbesitz  
Halle a. S.  
Winkel 1. Rheingau  
gegründet 1882.  
Grün's Weinrestaurant  
HALE a. S.  
Rathaus-Strasse 7.

**Seefahrtbier**  
Malzextract 40%  
Malzextract in der befürmlichsten Form.  
Wird nicht brauend. Diätetisches  
Nahrungsmittel für Säuglinge, schwäch-  
liche Frauen und Kinder. Wird nicht  
mengenmäßig, daher für Magenkrän-  
ke und Neutraufesenen zu empfehlen.  
Nur aus bestem Malz u. Hopfen gebraut.  
Besonders geeignet, mit anderen Bieren,  
Weiß oder Selterswasser getrunken zu  
werden. Seit Jahrhunderten Zufuhrort  
bei der berühmten Schaffmühlerei im  
Gaule Seefahrt in Bremen. Allein echt  
zu beziehen in Originalflaschen 1/2, 3/4, 1/2,  
u. 1/4 resp. 1/2 Std. Flaschen aus dem  
Brauerei Wilh. Remmer,  
Bremen.

**Epilepsie (Galkind)**  
Kramfiebernde erhalten gratis  
Scheinungs-Anweisung von Dr. philos.  
Quante, Fabrikbesitzer in Warendorf  
in Westfalen.  
• Medicinen in allen Ländern.  
Zu beziehen durch jede Drochhandlung  
ist die in 32 Aufl. erschienenen Schrift  
des H. A. Dr. Müller über das  
gestülte Nerven- und  
Sexual-System  
Preis zweif. Mk. 4. In Reichmarken  
durch R. Röber, Braunschweig.

**Gicht, Rheumatismus** werden  
erfolgreich  
behandelt mit der **Massage-u. Gicht-**  
geleit. geträumten  
ebenjo Krampfadern, Nerven-  
binder, Weichschwächen, falsche Jügel.  
wird schnell vermindert  
durch den Gebrauch der  
**Massage-Rheumatismus-**  
Platte; vorzüglich für alle Fröttiere  
geeignet. zweite Bände Mk. 3.—, Platte  
Mk. 2.—. Zu haben in Apotheken.  
In Halle a. S.: H. Grobe,  
Adler-Apothek.

**Traurige Thatsache**  
ist es, bei Familien reichlicher Familien-  
verhältnisse mit Sagen und die Gefahren mit  
Schmerz und Bitternis zu kämpfen haben! Aber,  
dem das Übel keine Ruhe an Sorgen liegt, jede  
Anleitung hat zur erlösenden richtigen Hand-  
lung. Die Ursachen der Familienleiden, Nervenstörungen  
und bei Kindern übertriebene Aufmerksamkeit und  
mütterliche Überfürsorge, welche die Kinder  
französisch, besterhalten und befehren für die  
Leute von der Erde, so werden durch die  
30. u. wenn möglich genügt 20 u. mehr (auch  
in 10 Min.) schnell befreit.  
J. Kersch & Co. Hamburg 2.

**Hôtel u. Kurhaus** Rastenberg i. Th.  
herrlich im Walde gelegen, angenehmer  
Aufenthalt für Erholungsbedürftige  
billige Wohnung und Verpflegung.  
Franz Schmidt, Kurhausbesitzer.

**Herzberg am Harz** **Brüggmann's Hôtel**  
mit Garten.  
Logis M. 1,50. Pension von M. 3.— an.  
H. Brüggmann.

**Halberstadt** **Hôtel, Thüringer Hof**  
Haserburg  
empfehlte sich dem geehrten  
reisenden Publikum durch  
solide Preise.  
Angenehmer  
Gartenaufenthalt.

**Kurhaus u. Hôtel Kurzahls, Bad Kösen**  
Herrlichster Aufenthalt für  
Erholungsbedürftige mitten  
im Park und Inhalation  
direkt am Wasser.  
Prospecte auf Verlangen gratis. Electriche Beleuchtung, Wasserleitung im Hause.  
Pension nach Uebereinkunft. O. Nessmann, Besitzer.

**Kauf's Hôtel und Pension**  
Burgstrasse Wernigerode a. Harz  
Ersten Ranges.  
Altkennntes Hôtel, mit grossen parkartigen Garten, hohen Terrassen 600jährigen  
Waldbäumen. — Prachtvolle Randschau über Stadt, Gebirge, den Brocken u. Schloß  
Wartburg. — Ausguter Hotelgarten in der Stadt. Für längeren Aufenthalt sehr ge-  
eignet. Logis von 1,25-2 M. — Pension von 4,00-5,00 M. Grössere Vereinen u. Schulen  
extra ermässigte Preise. C. Knauf, Besitzer.

**Sommer-Finsterbergen**  
frische  
3/4 Std. von Bad Friedrichroda i. Thür.  
idyllisch gel. Waldort, 490 Meter u. d. M., dicht umgeben von den herrlichsten  
Tannen- und Fichtenwäldern. Kein Fabrikrauch, kein Staub, frei von jedem  
lastigen Thalzuge, daher zu einem stillen, nervenstärkenden Aufenthalt  
hervorragend geeignet. Omnibus vom 15. Juni bis 1. September täglich zweimal  
Friedrichroda. Auskurt ertheilt  
G. Hartung, Lehrer.

**Bad Oeynhausen.**  
**Hôtel, Zum Kronprinz**  
Hôtel und Restaurant ersten Ranges.  
Comfortable und allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet.  
Schöne Zimmer und verdeckte Veranda. — Mässige Preise.  
Carl Müller.

**Alexandersbad** im Fichtelgebirge. Subalpiner Gebirgskurort.  
Kuranstalt für chronisch Leidende und Nervenkränkte etc.  
Stahlbad für Frankfurter, Blausucht etc.  
Saison 15. Mai - 1. October.  
Bahnstation Markt Redwitz.  
Dr. H. Faltin.

**Soolbad Sooden a. d. Werra,**  
Station Allendorf a. W. — Sooden d. Bebra-Göttinger Bahn.  
152 M. über dem Meer in sehr geschützter, lieblicher Thallage, mitten in an-  
gelehnter Gebirgswaldung (hessische Schweiz), Bromhalige Soolbäder (Nutter-  
langenzusätze gratis), Inhalatorien. Gute Kurparkle. Neue Wasserleitung  
durch Zuführung hochliegender Gebirgsquellen, mässige Wohnungspreise. Kurzeit  
1. Mai - 1. October. Auskurt und Prospekte kostenfrei durch  
die Badeverwaltung.

**Thüringer Wald.**  
Billigste Pension im prachtvoll gelegenen Luftkurort Schneyer-  
thal bei Friedrichroda. — Prospekte gratis und frei.  
Rud. Rothe, 6436  
Hotel Herzog Alfred, Schneyerthal.

**Kurhaus THAL Eisenach** bei herrliche Wälder, beste Gesellschaft,  
Bäder aller Art; vortreffl. Kost,  
billige Preise; Familienhaus,  
Prospecte d. d. Kurhausdirektion.

**Saison 1. Mai bis Ende Septbr.** **Soolbad Kösen.** **Freuenz 1896**  
Elegante Bäder- und Inhalier-Anstalten, Trümpf-, Wellenbäder,  
Kaiserin Auguste Viktoria-Ständerbeifüsse.  
Ausführliche Prospekte durch die Bade-direction.

**Bad Schmiedeberg, Hôtel Kronprinz.**  
Volle Pension 3,00 bis 4,00 Mark. Mittagstisch: Suppe mit 4 Gängen 1,00 Mark.  
4236 E. Steinert.

**David's**  
Schokoladen  
& Kakaos  
werden von keinem Fabrikat übertroffen

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Sebeling. - Notationsdruck und Verlag von Otto Thiele, (Gasse Gasse), Leipzigerstraße 57.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Deutschland als Industriestaat.

Eine der meistbesprochenen und amritensten Fragen ist die, wofür die Entwicklung Deutschlands zum Industriestaat zu führen wird. Auf der einen Seite drängt das nationale Kapital auf diesem Wege vorwärts, auf der anderen Seite treten die nationalen Bedenken dagegen auf und suchen bekannte Männer vor der hieraus drohenden Gefahr zu warnen. Es ist ein Verdienst, über diese Frage einmal Klarheit zu schaffen, wie es der Privatdozent Dr. Oldenberg am Donnerstag auf dem achten sozialistischen Kongress in seinem Referat über das obige Thema: „Deutschland als Industriestaat“ getan. Wir lassen einen Bericht über den interessanten Vortrag abgeben auf dieser Stelle folgen. Referent betonte zunächst die durch die Berufsstellungen von 1882 und 1895 zu Tage tretende rasche Entwicklung der Volkswirtschaft Deutschlands in der Richtung zum Industriestaat. Während im vergangenen Jahre die Landwirtschaft im Deutschen Reich bei 8 236 496 Erwerbstätigen 19 225 455 Angehörige zählte, war sie 1895 auf 8 292 692 stehen geblieben, begg, auf 18 601 307 zurückgegangen. Gleichzeitig stieg die Zahl der Erwerbstätigen in Industrie, Handel und Verkehr von 7 060 783 auf 10 619 798 und die Gesamtzahl der von ihnen ernährten Personen von 20 589 160 auf 26 220 086, bei einer Steigerung der Gesamtbevölkerung von 45 222 113 auf 51 770 284 Seelen. Zum Jahre 1882 gehörten noch 41,7 Proz. der erwerbstätigen Bevölkerung Deutschlands der Landwirtschaft an, 1895 nur noch 39,9 Prozent. Deutschland hand damals in dieser Beziehung unter den Staaten Europas und den Vereinigten Staaten Nordamerikas an 5. Stelle, es ist vor zwei Jahren an die fünfte Stelle getreten. Nirgends ist diese Entwicklung so rapide wie in Deutschland, wenn auch England nur noch ein Zehntel der Bevölkerung mit der Landwirtschaft ernährt. Deutschland bringt sich dadurch immer mehr in eine Abhängigkeit vom Ausland, während es als vornehmend landwirtschaftliches Land unabhängig vom Ausland war. Die Ursachen der Entwicklung liegen keineswegs in der Zunahme der Bevölkerung, denn schon Frankreich, ein Industriestaat, während die Schweiz mit ihrem starken Volkszuwachs mehr bei der Landwirtschaft bleibt. Die Ursachen liegen anderswo. Einerseits begünstigt der Großgrundbesitz die Umwandlung der schollenlosen Masse nach den Städten, andererseits hat der fortschreitende Kapitalismus ein Interesse daran, zur Erzielung niedriger Löhne die industrielle Fernvermehrung zu vermehren. Das Kapital rechnet nicht mit zukünftigen Kalamitäten, sondern es lebt im Augenblick. Referent beleuchtet dann die Frage, ob denn die gewöhnliche kapitalistische Mednung, wonach die Vermehrung des Umlages, die Steigerung des Verbrauchs zum Beschleuniger des Volkswirtschaftlichen gemacht wird, und ferner, diese Rechnung für falsch zu erklären. Die notwendigen Lebensmittel, Nahrung und Wohnung sind theurer und schlechter geworden für die Masse der Bevölkerung, an den höheren Gewinnsstellen hat diese wenig Antheil, und selbst die Steigerung des Luxus ist ein trügerischer Beweis für die Verwertung des

Volkswohles, weil die Angewöhnung eines neuen Bedürfnisses nur im Augenblick der Noth ein Glücksgefühl schafft, einen Gemüthsgewinn, dann aber nur unbewußt die Zukunft mit neuen Lasten beschwert. Auf solche Augenblicke beschränkt das Kapital. Zu Wirtschaftlichkeit nicht viel übrig von der Hebung des Volkswohles. Nur der gedankenlose Fortschrittsstempel und der kapitalistische Verwerthungsdrang treiben die Staaten Europas vorwärts auf der herabgleitenden Bewegung. Der Industriestaat ist die unterste Stufe des Kampfes zwischen der Eigenwirtschaft, wo alle Bedürfnisse möglichst in einem Haushalt hergestellt werden, und der Landwirthschaft, die nicht für sich selbst, sondern für Andere produziert. Der Industriestaat zeitigt Zustände, daß sich unter Konfektionsarbeiter z. B. für die unangenehmsten Löhne plagen und auf alle Lebensfreude verzichten müssen. Der Industriestaat begünstigt die Anreicherung des Vermögens in wenigen Händen und dadurch eine Verengung des Volkswohles. Auch schafft das Kapital Interessenengelnge, wo früher gemeinsame Interessen vorhanden waren. Der Referent geht dann auf die Darlegung der historischen Entwicklung ein und führt den Anstoß zur kapitalistischen Industriestaatbewegung auf die dynamisch-ökologischen Interessen der Fürsten in den vergangenen Jahrhunderten zurück. Die Nationalökonomie war ursprünglich eine rein fiskalische Wissenschaft. Das Interesse des Privatkapitals trieb dann die Entwicklung weiter. Die Exportindustrie nährt mehr als die Hälfte der Bevölkerung. Wichtig ist einmal zusammen, so kann das der Reiz des ganzen Volkes sein. Und sie wird zusammenbrechen; denn sie trägt sich ihr eigenes Grab. Sie hat sich mit ihrer Kurzsichtigkeit selbst durch Ausfuhr von Maschinen die Konkurrenz des Auslandes, besonders Nordamerikas, großgezogen und sich den dortigen Markt vererbt. Neuerdings hat man die Maschinen nach Japan geschafft, man war stolz darauf, daß die jungen Japaner hierher kamen, sich ihre Kunstfertigkeit aneigneten. Jetzt hört Japan nicht nur auf, unsere Industrie zu bereichern, sondern fängt an zu exportieren und mit zu verdrängen. Mit Siebenmilliosten geht die wirtschaftliche Emigration der zurückgebliebenen Staaten vor sich, dank der Kurzsichtigkeit des Kapitals, das selber heute und der folgende Faktor in der Volkswirtschaft ist. Aber auch unsere Arbeiter untergraben die heimische Industrie, wenn sie, wofin das Kapital sie ruft, nach dem Ausland gehen, dort ihre Fertigkeit Andere lehren und wieder zurückkommen, wenn man sie nicht mehr braucht. Referent beleuchtet das mit vielen Beispielen. Der preussische Fiskus zahlt selbst Exportprämien, um Eisenbahnschienen billiger nach dem Ausland zu schaffen. Kommerzienräthe Waare hat verathen, daß das Ausland die Schienen, die in Deutschland 120 Mk. kosten, mit 93 Mk. bezahlt. Der Maschinen- und Eisenbahnmarktexport ist der Todengräber unserer Export-Industrie. Davon liegt aber noch gar nicht der Schwerpunkt, sondern in der Schwerigkeit der Beschaffung der Nahrung für die industriellen Länder. Darin liegt eine große Gefahr. Die ungewisser wachsende Zahl der Minderen, die um viele Millionen alle Jahre zunehmen, hat kein ausreichendes Gegenstück in einer Steigerung der Nahrungsmittelproduktion. Die Industrie-

bevölkerung der Industrieländer wird endlich nicht mehr genug Nahrung finden; sie wird genöthigt sein, zu immer niedrigeren Preisen die Industrieprodukte zu liefern und endlich wird der Moment eintreten, wo der eigene Bedarf der Nahrungsländer eine Ausfuhr der Nahrung verbietet wird. Die große Gefahr besteht aber in der Vielzahl, in wahrhaftig hereinbrechenden Arbeitslosigkeit der dreißig Millionen Industriearbeiter. Die Gefahr wächst laminarartig. Wie ein elektrischer Schlag wird die Katastrophe einmal die Welt umlaufen. Dann wird es zu spät sein, dann kann man nicht plötzlich zur Bodenbearbeitung zurückkehren. Darum sollte Deutschland bei Zeiten seine Unabhängigkeit wahren. Jeder neue Ausfuhrmarkt ist ein Geißel, die vor dem Ausland in die Hand geben, jede Einfuhr unentbehrlicher Artikel, eine Kette, die uns an das Ausland bindet. Deutschland sollte eine Wirtschaftspolitik der Selbstgenügsamkeit treiben und auf die heutzutage Wohlstandspolitik verzichten. Es sollte seine wirtschaftliche Zukunft und seine nationale Existenz nicht auf den Flügeln des internationalen Austauschens bauen, sondern auf den festen Grund und Boden, über den es selbst verfügt. Zum Schluß tritt der Vortragende nochmals für die Beschränkung des Umlages auf das von uns besessene Marktgebiet ein und stellt die nationale Unabhängigkeit, die Jurisdiktion auf uns unter uralte ländliche Kultur, die landwirtschaftliche Grundlage unserer Volkswirtschaft als Vorbedingung der Zukunft unseres Volkes hin. Der Vortrag hatte 2 1/2 Stunden gedauert. Der Vorsitzende, Landes-Delegationsrath Nobbe, sagte dem Ausdruck des Dankes den feinen Versicherung, auf die Konsequenzen der industriell-kapitalistischen Entwicklung zu. Referent faßte seine Ausführungen in folgende Lehrsätze zusammen: 1) Die quantitative Zunahme der Industrie gewinnt an einem gewissen Punkte die Bedeutung einer qualitativen Veränderung der Natur des volkswirtschaftlichen Körpers. Sie wird bezeichnet als Fortschritt zum Industriestaat. 2) Als treibende Kraft dieses wirtschaftlichen Fortschritts ist nicht in erster Linie die Zunahme der Bevölkerung anzusehen, sondern die führende Rolle des Kapitals in der Volkswirtschaft. 3) Der Werth des sogenannten wirtschaftlichen Fortschritts liegt nicht sowohl in seinem Ergebnis, in der vermehrten Konsumtion, als auf dem Gebiete der Produktion selbst. 4) Das blinde Drängen zum wirtschaftlichen Fortschritt (und darum zum Industriestaat) ist eine Willkürigkeit gegenüber dem kapitalistischen Interesse, die geschichtlich verstanden sein muß. 5) Nur diejenige Nation darf sich auf industriell-kapitalistischer Basis etablieren, die der Zukunft ihrer Position auf dem Weltmarkt sicher ist. Deutschland treibt als Industriestaat in die fünftägige Ruchtheit einer wirtschaftlichen Staatengruppe. 6) Der Fortschritt zum Industriestaat widerstreitet zugleich einer wirtschaftlichen Hebung der Arbeiterklasse.

Geröteter Caffee
Fr. Hensel & Haenert, Halle a.S.
Großröstererei (vielfach prämiirt)
ist in Original-Packeten à 1/4 Kilo in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Für Hausfrauen.
Die Fabrik zur Umarbeitung alter Wollsachen und Wolle
von Günther & Noltemeyer in Zur Lust b. Hameln
Damonkleider u. Unterrockstoffen, Buckskin, Flanellen, Schlaf- u. Pferddecken, Läufer, Topplche, Strickgarne etc.
M. Geyer, Geiststrasse No. 31, Chem. Wäscherei und Färberei.
Specialität: Gardinenwäsche auf „Neu“.

600,000 Mark
Stiftungsgeber sind à 2 1/2-3 1/2 % auf Ader auszugeben durch
B. J. Baer, Bankgeschäft, Halberstadt.
Loose & Co. 3 Mark 30 Pl.
Metzer Dombau-Geldlotterie
Gewinnsumme 50,000 Mark
20,000 Mk. 10,000 Mk.
Verwaltung der Metzer Dombau-Geld-Lotterie in Metz.

Tiefbohrungen für alle Zwecke.
Heinrich Lapp, Ascherleben.
Tiefbohrungen bis 1410 Meter Tiefe ausgeführt.
900000 Mark
unlösbare Zinsschuldener auf Aderhypothek von 3 1/2 % an per jetzt oder später auszugeben.
H. Silberberg, Halberstadt.
960,000 Mark
unlösbare Fonds von 3 1/2 % an auf Ader zu sofort oder später auszugeben.
Anträge unter W. Z. 161 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Landauer
ein eleganter, sehr wenig gebrauchter und ein ganz neuer, nur einige mal gefahrener
Dog-cart
(Uweidräger Selbstfahrer) sind billig zu verkaufen.
Urin-Untersuchung
Chem. u. microscop., sowie Prüfung von Auswurf auf Tuberculozellen
Apotheker C. Krüger, Rönigstr. 24.

XXXIII. Kunstausstellung
des Kunstvereins zu Halle a. S.
im Saale der Volksschule, Neue Promenade 13
vom 23. Mai bis 30. Juni, 10-6 Uhr.
Wöchentlich Wechsel der Gemälde.
Eintritt: 50 Pfg.
Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 1 Uhr an 25 Pfg. Mitglieder frei.
Repertoire-Entwurf des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 13.-19. Juni.
Tabelle mit 19 Zeilen und 4 Spalten: Juni, Tag, Neues Theater, Altes Theater.

Resonator-Mascagni-Flügel,
Pianos, Clavier-Harmoniums.
Francke, Kaps, Kreuzbach, Neumayer, Rönisch etc.
Felix Voretzsch,
Halle a. S., Wilhelmstrasse 33.

# Bekanntmachung.

## Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft zu Eisleben.

Bei den am 6. Mai und 14. Mai 1897 unter Zurziehung eines Notars hier stattgefundenen Auslosungen der pro 1897 planmäßig zu tilgenden Schuldscheine sind gezogen worden:

### I. Anleihe vom Jahre 1867.

(28. Auslosung.)  
**100 Schuldscheine zu 600 Mark.**

- Serie 156 Nr. 3601 bis mit Nr. 3620.
- 175 .. 3981 .. " 4000.
- 212 .. 4721 .. " 4740.
- 218 .. 4841 .. " 4860.
- 225 .. 4981 .. " 5000.

zahlbar am 2. Januar 1898 gegen Rückgabe der Scheine nebst Talons.

### II. Anleihe vom Jahre 1875.

(20. Auslosung.)

**91 Schuldscheine zu 500 Mark.**

Nr. 13.	30.	63.	97.	101.	107.	123.	129.	136.	157.	178.
186.	200.	215.	236.	261.	272.	355.	371.	425.	441.	462.
506.	519.	525.	570.	569.	610.	618.	664.	670.	684.	687.
692.	706.	713.	742.	762.	786.	804.	851.	852.	878.	917.
974.	995.	1051.	1062.	1071.	1093.	1136.	1151.	1196.	1218.	1231.
1276.	1277.	1316.	1320.	1351.	1417.	1436.	1472.	1496.	1502.	1728.
1783.	1792.	1825.	1847.	1855.	1879.	1887.	1937.	1956.	1961.	1996.
2012.	2155.	2160.	2226.	2278.	2295.	2301.	2311.	2313.	2315.	2337.
2339.	2359.	2367.								

**38 Schuldscheine zu 1000 Mark.**

Nr. 21.	91.	153.	166.	193.	258.	263.	271.	276.	303.	385.
404.	406.	419.	429.	455.	488.	498.	512.	513.	540.	542.
544.	559.	632.	645.	694.	724.	741.	746.	776.	788.	818.
844.	851.	864.	865.	934.						

Nr. 19. 37. 57. 123. 134. 154.  
 zahlbar am 31. December 1897 gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und Coupons Nr. 46 bis mit 65 nebst Talons.

### III. Anleihe vom Jahre 1879.

(13. Auslosung.)

**46 Schuldscheine zu 500 Mark.**

Nr. 60.	116.	160.	174.	182.	183.	235.	260.	312.	331.	373.
377.	419.	428.	429.	435.	446.	458.	465.	475.	482.	512.
543.	634.	639.	689.	704.	774.	775.	794.	814.	839.	867.
921.	991.	1020.	1033.	1062.	1067.	1116.	1175.	1182.	1273.	1277.
1287.	1292.									

**20 Schuldscheine zu 1000 Mark.**

Nr. 2.	26.	38.	58.	176.	239.	296.	303.	340.	342.	345.
346.	366.	372.	391.	401.	422.	432.	477.	493.		

**4 Schuldscheine zu 5000 Mark.**

Nr. 12. 33. 90. 103.  
 zahlbar am 31. December 1897 gegen Rückgabe der Schuldscheine mit Talons und Coupons Nr. 38 bis mit 40.

### IV. Anleihe vom Jahre 1893.

(1. Auslosung.)

**80 Schuldscheine zu 1000 Mark.**

Nr. 43.	99.	102.	112.	163.	202.	211.	267.	280.	300.	340.
696.	1083.	1237.	1431.	1628.	1627.	1647.	1950.	1971.	1972.	1983.
1691.	1714.	1787.	1817.	1822.	1827.	1828.	1829.	1832.	1833.	1913.
1931.	1932.	2301.	2306.	2340.	2341.	2354.	2388.	2389.	2411.	2413.
2431.	2441.	2449.	2469.	2472.	2482.	2484.	2491.	3131.	3209.	3210.
3211.	3212.	3217.	3231.	3251.	3269.	3437.	3441.	3452.	3459.	3505.
3510.	3513.	3523.	3551.	3557.	3596.	3571.	3583.	3714.	3723.	3726.
3774.	3789.	3800.								

**80 Schuldscheine zu 500 Mark.**

108.	334.	363.	450.	687.	691.	869.	1023.	1097.	1245.	1297.
1314.	1396.	1465.	1506.	1511.	1513.	1514.	1548.	1597.	1707.	1711.
1715.	1745.	1757.	1758.	1759.	1760.	1938.	1939.	1949.	1981.	1989.
2085.	2108.	2185.	2554.	2571.	2572.	2578.	2580.	2584.	2593.	2599.
2610.	2615.	2748.	2917.	3068.	3075.	3160.	3202.	3215.	3225.	3236.
3244.	3272.	3274.	3282.	3293.	3292.	3304.	3351.	3332.	3393.	3548.
3643.	3692.	3693.	3694.	3720.	3738.	3792.	3804.	3819.	3890.	3892.
3845.	3870.	3879.								

zahlbar am 31. December 1897 gegen Rückgabe der Schuldscheine mit Talons und Coupons Nr. 10 bis mit 20.  
 Zahlstellen sind:

**Für die Scheine vom Jahre 1867**  
 die gewerkschaftliche Hauptkassette hier, die Herren Vetter & Co. zu Leipzig, die Disconto-Gesellschaft zu Berlin und die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig.

**Für die Scheine vom Jahre 1875 und 1879**  
 die gewerkschaftliche Hauptkassette hier, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig oder die von der letzteren zu bezeichnenden anderen Zahlstellen.

**Für die Scheine vom Jahre 1893**  
 die gewerkschaftliche Hauptkassette hier, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig, die Leipziger Bank und die Herren Vetter & Co. zu Leipzig.

Es gilt dies auch von den schon früher ausgelosten und noch nicht eingelosten Schuldscheinen.  
 Verzinsung der zu tilgenden Scheine hört mit dem 31. December 1897 auf. Für fehlende Zinsscheine wird der Betrag vom Kapitale gekürzt. Von früher ausgelosten Scheinen sind immer noch nicht eingelöst:

**aus 1867er Anleihe:**  
 Serie 299 Nr. 6471. 6472. 6473. 6474. 6475 zu 600 Mark, fällig am 2. Januar 1895.  
 Serie 255 Nr. 5594. 5600 zu 600 Mark, fällig am 2. Januar 1896.

**aus 1875er Anleihe:**  
**zu 500 Mark**  
 Nr. 179, fällig am 31. December 1891.  
 Nr. 584. 665. 2038, fällig am 31. December 1896.  
**zu 1000 Mark**  
 Nr. 215, fällig am 31. December 1895.  
 Nr. 490. 553. 709. 879, fällig am 31. December 1896.

**aus 1879er Anleihe:**  
**zu 500 Mark**  
 Nr. 461, fällig am 31. December 1893.  
 Nr. 31. 231. 462, fällig am 31. December 1895.  
 Nr. 126. 523, fällig am 31. December 1896.

**zu 1000 Mark**  
 Nr. 370, fällig am 31. December 1896.  
 Die unbekanntem Fehler werden wiederholt hierauf aufmerksam gemacht.

Eisleben, den 31. Mai 1897.

**Die Ober-Berg- und Hütten-Direction.**

**Leuschner.**

## E. Leutert,

Halle a. S., Fernspr. 48,  
 Maschinenfabrik und Eisengießerei,  
 baut seit 40 Jahren als Spezialität

### eincylindrige und Compound-Dampfmaschinen

bis zu 300 Pferdestärken  
 mit oder ohne Condensation, mit verbesserter Rädersteuerung D. R. P. 42632, Meyer'scher Expansions-Steuerung sowie Ventilsteuerung. Preillisten sowie spezielle Offerten auf Verlangen post- und kostenfrei. Feinste Referenzen. Billigste Preise.

← Bisherige Production über 1000 Betriebs-Dampfmaschinen mit über 30000 Pferdestärken. →

## Rud. Sack's

Drillmaschinen, Hackmaschinen, Pflüge etc.

### SCHMIDT & SPIEGEL

Fabrik und Handlung  
 Maschinen- und Eisenwaaren  
 Halle a. S.

Die untenzeichneten Bankfirmen erlauben sich darauf aufmerksam zu machen, dass die Abstempelung der Schuldverschreibungen der

### 4% Preussischen consolidirten Staatsanleihe

auf 3% Zinsen nur noch bis zum 30. d. Mts. bei den Abstempelungstellen ausserhalb Berlins stattfindet.

Es liegt deshalb im Interesse der Inhaber bislang unabgestempelter Schuldverschreibungen, die letzteren nebst den bezüglichen Zinsscheinen bis spätestens zum 25. Juni bei uns einzurufen, da nach diesem Termine die Besorgung der Abstempelung nur zu einem erheblich höheren Specimenzute möglich sein wird.

**D. H. Apelt & Sohn,**  
**Hermann Arnold & Co., Bank-Comm.-Ges.,**  
**Julius Becker,**  
**Frenkel & Pötsch, Ernst Haassengier & Co.,**  
**Hallescher Bankverein von Kullisch, Kaempff & Co.,**  
**H. F. Lehmann, Paul Schausell & Co.,**  
**Spar- u. Vorschussbank, Reinhold Stecker.**

### Obst-Verpachtung.

Das Rittergut Dieskau b. Halle a. S. verpachtet

**Montag, den 14. d. Mts.,**  
**Donnerstag 10 Uhr**

im Lehmann'schen Gasthofe seine diesjährige Obsternte, bestehend in: Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Kirschen, nach vorherigen Bedingungen meistbietend.

**Die Güter-Verwaltung.**

### Ein schönes Rittergut,

Proving Boden, 11-1200 Morgen groß, in sehr gutem Zustande, reichlich und guter Handlung in der ganzen Umgebung, aller schöner Parzellen, gut bewässert, gutes, reichliches lebendes und todes Inventar, ist mit voller sehr schöner Ernte sehr preiswerth bald zu verkaufen. Agenten verbeten. Näheres unter A. K. vohlagend Gießen. (6814)

### Rittergut,

fruchtbarer Gegend Altmark, 1400 Morgen mit 7500 H. Reinertrag, besten Ackerboden und Weizenboden, vorzügliche Reiterweiden, große Wälder und Wäldchen, Altmark einer Zuckerfabrik, nahe Bahn, reichliches Inventar, die Wälder wurden 1896 mit 1 Mt. 21 Mr. bez., Aug. 9000 Mt., zu verkaufen. Näb. unter G. G. 100 postlagernd Stendal.

### 2 frächtige Schimmel Wallach

(Bügler), ein brauner Wallach (Gannod) preiswerth zu verkaufen

**Düben & Herrmann.**

### Arbeitspferde

im mittleren Alter, 2 vierjährige hannoversche Fohlen zum Verkauf.

### Fohlen-Verkauf.

Ein elegantes schwarzes Wallachfohlen, vom Alldester Gestüt stammend, 2 Jahre 4 Monate alt, verkauft

**Gustav Gräf, Allstedt.**

### Eine Kuh

(frischmilchend) mit Kalb verkauft

**K. Föllner, Sieglitz bei Demnitz.**

### Eine neuwirthende Kuh mit Kalb

steht zu verkaufen. Küsten Nr. 14

Freilich milchende Kuh mit Kalb steht zum Verkauf in Dorstfeldt Nr. 15

### Auf Domäne Hemsdorf bei Hallsen

steht a. S. stehen in diesem Jahre wieder sehr schöne, junge

**Rambouillet- u. Oxfordshiredown-Böcke**  
 preiswerth zum Verkauf. (7245)

### Schmidt & Spiegel

HALLE'S

Rud. Sack's Maschinenfabrik  
 LEIPZIG-PLATZ

### Fahrräder.

Große Auswahl  
 eleganter Damen-, Herren- u. Jugendrover.  
 Allein-Vertriebung The Premier Cycle Co. Ltd. Lipsia etc.  
 zu billigen Preisen.

**Wilh. Braumann jun.,** Clearnstr. 9, am Markt, I. Etage

### Franz Mosenthin, Leipzig-Eutritzsch

Eisenbaufabrik und Eisengießerei.

### Special-Fabrik für Gewächshäuser, Wintergärten Warmwasserheizungen.

Baukonstruktionen u. Bauartikel  
 Jeder Art  
 in Guss- und Schmiedeeisen.  
**Säulen, Träger, Dächer, Brücken und Uebergänge, Veranden, Balkons, Pavillons, Treppen, Fenster, Geländer und Thore. Maschinenguss**  
 nach eigenen und gesandten Modellen.  
**Stalleinrichtungen.**

Auf vielen grossen Ausstellungen mit ersten Preisen prämiirt  
 Kataloge und Kostenschätzungen stehen zu Diensten. (7245)